



Gemeinde Tramm

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: BV Tra GV 262/20-01 Datum: 03.02.2021 Status: öffentlich
Wappen der Gemeinde Tramm	
Fachbereich: Zentrale Dienste Sachbearbeiter/-in: Herr Cordes	

Beratungsfolge (Zuständigkeit) Gemeindevertretung Gemeinde Tramm (Entscheidung)	Sitzungstermin 25.02.2021
--	------------------------------

Sachverhaltsdarstellung:

Mit dem Heraldiker Herrn Karl-Heinz Steinbruch ist vereinbart, dass er der Gemeindevertretung mindestens drei Wappenentwürfe zu Entscheidung vorlegt. Mit Schreiben vom 18.11.2020 hat er vier Entwürfe vorgelegt. Er hat sie während der Gemeindevertretersitzung am 10.12.2020 erläutern. Im Ergebnis dieser Beratung hat er weitere Entwürfe erarbeitet (siehe Anlage: 20-12-18 Wappen Tramm).

Finanzielle Auswirkungen:

entfällt

Anlage/n:

Wappenentwürfe

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung entscheidet sich für den Wappenentwurf Nr. als Wappen der Gemeinde Tramm mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen:

- 1.
- 2.
- 3.









Mecklenburgica = Archiv = und Recherchedienst

Karl-Heinz Steinbruch M. A.

Ordnung von Nachlässen, Sammlungen, Archiven – Übernahme von Forschungsaufträgen
Landes- und Ortsgeschichte – Chronologie – Genealogie – Heraldik – Eigentumsverhältnisse

Karl-Heinz Steinbruch - Postfach 11 08 41 - 19008 Schwerin - Deutschland

Herrn Bernd Cordes
Amt Crivitz
Amtsstraße 5
19089 Crivitz

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen
3643

Datum:
18. November 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigeschlossen sende ich Ihnen die ersten Entwürfe für ein Wappen der Gemeinde Tramm, zu denen ich noch folgende Erklärungen und Erläuterungen geben möchte:

Ich bitte zu beachten, daß eine Hauptforderung der Heraldik darin besteht, daß ein Wappen auf große Entfernung erkennbar ist. Das bedeutet, daß es so wenig wie möglich Schildteilungen und Figuren enthalten soll. Diese Erkennbarkeit wird unter anderem auch die hohe Farbkontraste erreicht. So sollen sich Farben (Schwarz, Blau, Grün und Rot) mit Metallen (Gold und Silber) abwechseln. Die Anforderungen an ein Wappen sind mit denen an ein modernes Verkehrszeichen zu vergleichen.

Alle Zeichnungen wurden nur als Entwürfe angefertigt. Saubere und klare Konturen werden erst im endgültigen Entwurf eingearbeitet.

1. Im ersten Entwurf habe ich den Gemeindennamen im Wappen dargestellt. Obwohl schriftliche Nachrichten zur Geschichte Tramm's aus dem Mittelalter fehlen und solche erst in der frühen Neuzeit einsetzen, führt Paul Kühnel (Die slavischen Ortsnamen in Mecklenburg. In: Jahrbücher des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde. Bd. 46, Schwerin 1881) den in Westmecklenburg und Lübeck mehrfach vorkommenden Ortsnamen auf den altslawischen Familiennamen Traba = Trompete zurück.

Dem trägt das redende Wappen Rechnung, das in Rot eine silberne Trompete zeigt. Die Trompete könnte auch in Gold und das Feld in Grün und Blau gezeichnet werden, oder die Trompete in Rot, Grün oder Blau und das Feld in Gold oder Silber.

Karl-Heinz Steinbruch M. A. – Postfach 11 08 41 – 19008 Schwerin – Deutschland

Mitgliedschaften: Internationale Akademie für Heraldik – HEROLD - Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften – Verein für mecklenburgische Familien- und Personengeschichte – Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde – Verband deutschsprachiger Berufsgenealogen

Telefon/Fax: 0385-3923875 – E-mail: Mecklenburgica.Steinbruch@t-online.de – www.MeinAngebot.de

Bankverbindung: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Bankleitzahl: 14052000, Kontonummer: 0467350973, IBAN: DE 40 1405 2000 0467 3509 73, BIC: NOLADE21LWL – Steuernummer: 090/277/02853

Bei allen anderen Entwürfen ist der Schild über einem blauen Schildfuß durch eine eingebogene Spitze geteilt. In die so entstandenen Teilflächen habe ich versucht, ein Symbol für jeden Ortsteil in den Schild zu setzen. Dabei steht in allen Entwürfen für

- Göhren der blaue Schildfuß als Symbol für den Settiner See
- Bahlenhüschen ein Geweih als Symbol für den früheren Forsthof
- Settin ein Pferdekopf für das von Herzog Johann Albrecht I. hier nach 1560 betriebene Hauptlandgestüt

Lediglich für Tramm wurden verschiedene Symbole verwendet.

2. Im zweiten Entwurf stehen jeweils in Rot vorn das goldene Symbol für Bahlenhüschen, hinten das ebenfalls goldene Symbol für Settin. In die goldene Spitze habe ich für Tramm die rote Trompete gelegt. Durch die Verwendung der drei Farben (Blau-Gold-Rot) haben wir hier einen Hinweis auf die Zugehörigkeit der Gemeinde zum mecklenburgischen Landesteil, wodurch das Wappen allerdings etwas zu farbig erscheint.

3. Im dritten Entwurf ist die eingebogene Spitze silbern (auch Gold wäre möglich) ausgeführt, die Schildfarbe ist Blau (auch Rot und Grün wären möglich). Von der Tingierung ist dieser Entwurf besser als Entwurf 2, weil er mit lediglich zwei Farben auskommt, so einfacher, einprägsamer und kontrastreicher ist. Hier steht das Symbol von Settin vorn, hinten das von Bahlenhüschen und als Symbol für Tramm steht hier eine Glocke zur Symbolisierung der dortigen Kirche.

4. Der vierte Entwurf entspricht dem Entwurf drei. Für Tramm stand jedoch mit einem blauen Stein mit umlaufender eingeschnittener Rinne die örtliche Sagenwelt Pate. Karl Bartsch (Sagen, Märchen und Gebräuche aus Meklenburg. Wien 1879. Neu herausgegeben Hildesheim, New York 1978) berichtet:

„Der Stein von Tramm. Auf der Feldmark zu Tramm liegt ein ziemlich großer Stein, in dem sich eine Rinne befindet, so daß es aussieht, als wäre ein Strick um denselben befestigt gewesen und hätte in den Stein eingeschnitten. Auf einem Berge nicht weit von Bahlenhüschen haben einst Riesen gewohnt und diesen Stein, nachdem sie einen Strick darum gewunden, nach dem Kirchthurm zu Kladrum schleudern wollen. Sie haben aber ihr Ziel verfehlt und so ist er auf dem Trammer Felde niedergefallen....“

Die Verwendung von Symbolen aus der Sagenwelt ist in der Heraldik durchaus üblich, findet aber in der mecklenburgischen Kommunalheraldik bis jetzt viel zu wenig Anwendung.

Für Fragen und Rücksprachen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Mecklenburgica = Archiv- und Recherchedienst

Karl-Heinz Steinbruch M. A.

Ordnung von Nachlässen, Sammlungen, Archiven – Übernahme von Forschungsaufträgen
Landes- und Ortsgeschichte – Chronologie – Genealogie – Heraldik – Eigentumsverhältnisse

Karl-Heinz Steinbruch - Postfach 11 08 41 - 19008 Schwerin - Deutschland

Herrn
Bernd Cordes
Amt Crivitz
Amtsstraße 5
19089 Crivitz



Ihre Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen
3643

Datum:
12. Dezember 2020

Sehr geehrter Herr Cordes,

bei der Gemeindevertreterversammlung in Tramm am 10. Dezember wurde unter anderem über meine Entwürfe zu einem Gemeindewappen beraten.

In der Diskussion wurde der Entwurf 2 favorisiert. Es wurde gebeten, im Detail Änderungen vorzunehmen. Diese Wünsche habe ich umgesetzt und sende Ihnen beigeschlossen die Ergebnisse zu, zu denen ich noch folgende Anmerkungen anbringen möchte:

Schon bei der Sitzung habe ich vorgeschlagen, in das vordere Feld das Pferd und das Geweih in das hintere Feld zu setzen, da Settin älter als Bahlenhüschen ist und daher eine heraldisch „höherwertige“ Stellung einzunehmen berechtigt ist.

- Im Entwurf 5 habe ich den Schildfuß als blauen Wellenschildfuß ausgeführt, um ihn als Symbol für den Ortsteil Göhren repräsentierenden Settiner See besser erkennbar zu machen.
- Im Entwurf 7 habe ich auf Vorschlag eines Abgeordneten auf eine Schildteilung mittels eines Schildfußes verzichtet und statt dessen den Settiner See durch zwei schwebende blaue Wellenleisten dargestellt.
- Der Entwurf 8 ähnelt dem vorigen, nur habe ich hier die Trompete in der gleichen Farbe wie die Wellenleisten – also in Blau – ausgeführt. Dieser Entwurf war nicht abgesprochen. Ich möchte ihn dennoch zur Diskussion stellen.
- Entwurf 6 war ebenfalls nicht Gegenstand der Diskussion. Er stellt meines Erachtens eine Fortsetzung des Gedankens von Entwurf 7 dar. Der Settiner See wird in ihm nicht durch zwei schwebende Wellenleisten, sondern durch zwei Wellenleisten als Heroldsbild – also von Schildrand zu Schildrand reichend – gezeigt.
- Bei Entwurf 9 habe ich lediglich wie bei Entwurf 8 die Trompete in Blau gezeichnet.

Karl-Heinz Steinbruch M. A. – Postfach 11 08 41 – 19008 Schwerin – Deutschland

Mitgliedschaften: Internationale Akademie für Heraldik – HEROLD - Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften – Verein für mecklenburgische Familien- und Personengeschichte – Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde – Verband deutschsprachiger Berufsgenealogen
Telefon/Fax: 0385-3923875 – **E-mail:** Mecklenburgica.Steinbruch@t-online.de – www.MeinAngebot.de
Bankverbindung: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Bankleitzahl: 14052000, Kontonummer: 0467350973, IBAN: DE 40 1405 2000 0467 3509 73, BIC: NOLADE21LWL – **Steuernummer:** 090/277/02853

Ich bitte um Weiterleitung der Entwürfe an die Gemeinde, wünsche eine angeregte Diskussion und allen Bewohnern ein frohes Fest, einen guten Start ins neue Jahr und vor allen Dingen viel Gesundheit.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Steiner









